

SOZIALES

Herner Kinder unternahmen Segeltörn vor Mallorca

11.12.2013 | 06:00 Uhr

Herne. Neun Kinder des evangelischen Kinderheims Herne haben vor wenigen Wochen eine Woche auf einem Segelschiff vor Mallorca verbracht. Der Gruppe hatte viel Spaß, doch der Trip hatte einen ernsten Hintergrund: Die Kinder sollten wieder Selbstvertrauen und Vertrauen aufbauen.

Wenn Sara und Lara von ihrem Trip nach Mallorca erzählen, glänzen ihre Augen. Schließlich waren die sieben Tage kein Pauschalurlaub, den sie auf der Insel verbrachten. Denn: Gemeinsam mit sieben anderen Kindern und drei Betreuern verbrachten sie die meiste Zeit auf dem 42 Meter langen Segelschiff „Sir Robert Baden Powell“. Nicht nur deshalb war diese Woche außergewöhnlich.

Denn bei den Gästen an Bord - viele waren zum ersten Mal auf einem so großen Schiff - handelte es sich um Jugendliche aus dem evangelischen Kinderheim. Bei 25 Grad konnten sie im Mittelmeer schwimmen, nach Fischen Ausschau halten, Quallen fangen, Segel setzen sowie die Schiffstaue richtig aufwickeln und befestigen. „Allerdings sind wir auch ein bisschen seekrank geworden“, berichten Sara und Lara.

Ruhrwerk und Maffay-Stiftung

Was sich wie ein unbeschwerter Spaß anhört, hat einen ernsten Hintergrund. Denn bei den Herner „Matrosen“ handelte es sich um benachteiligte Kinder. Auf dem abgeschlossenen und geschützten Raum des Schiffs konnten sie durch eine gezielte Rollenvergabe spielerisch neues Selbstvertrauen gewinnen und darüber hinaus Vertrauen zu anderen Personen aufbauen. „Die Kinder sind regelrecht aufgeblüht, das hat für den Alltag der Kinder viel gebracht“, beschreibt Erzieherin Kora Kartenberg die Wirkung des Segeltörns.

Der wäre unter normalen finanziellen Umständen für das Kinderheim nicht zu stemmen gewesen. „Selbstverständlich organisieren wir Ferien, aber nicht so exklusiv“, sagt Heimleiter Ulrich Klaß. Für die Finanzierung sorgten einerseits der Verein Ruhrwerk und andererseits die Peter-Maffay-Stiftung, die die Kosten für Flüge und das Schiff übernahm. „Das war unser erstes Projekt mit einer anderen Stiftung“, so die Ruhrwerk-Vorstandsvorsitzende Cordula Klinger-Bischof. Normalerweise unterstütze Ruhrwerk Langezeitprojekte, allerdings sei dieses Projekt nachhaltig, weil die Kinder auch in vielen Jahren davon sprechen würden.

Tobias Bolsmann

Herner Kinder unternahmen Segeltörn vor Mallorca | WAZ.de - Lesen Sie mehr auf:

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-herne-und-wanne-eickel/herner-kinder-unternahmen-segeltoern-vor-mallorca-id8759170.html#plx839170800>